



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 12. Juni 2018

Ausscheidung und Nachführung von Grundwasserschutzzonen

Zurzeit werden die Grundlagen für die Ausscheidung bzw. die Nachführung der Grundwasserschutzzonen der Gemeinde Pontresina erarbeitet. Für die Wasserversorgung des Dorfgebiets ist die Sachlage klar und die Zonen können ausgeschieden werden.

Für die weitere Bearbeitung der auswärtigen Wasserversorgung sind Entscheide bezüglich einzelner Quellfassungen zu treffen. Zu klären ist, ob und mit welchen Konsequenzen die Schutzzonen für die Hauptquelle Campingplatz Morteratsch und die Grundwasserfassung Talstation Lagalb die Schutzzonen definitiv ausgeschieden werden können oder ob Alternativen (neue Quellfassungen) zu suchen sind.

Für die Quellen Barba Peider, das Grundwasser-Pumpwerk Morteratsch, die Fassungen Talstation Diavolezza und Bovalhütte SAC ist eine Ausscheidung der Schutzzonen gegenwärtig noch nicht entscheidreif. Der Gemeindevorstand möchte im Sinne von nachhaltigen Lösungen weitere, vertiefte Abklärungen treffen. Ebenfalls werden Varianten für eine neue Wasserversorgung des Gebiets Morteratsch geprüft.

Projekt "La Maisa Plus": Tarifstrukturen und Mindestteilnehmerzahlen

Das auf Wochentage und Schulwochen beschränkte schulergänzende Betreuungsangebot „La Maisa“ soll gemäss Beschluss des Gemeindevorstands vom 1. Mai 2018 als familienergänzendes Betreuungsangebot auf das ganze Jahr ausgeweitet werden. Die aktuellen Tarife für Mittagessen und Betreuung werde angepasst, indem auf niedrige Einkommensstufen besonders Rücksicht genommen wird. Das neue Tarifmodell wird für „La Maisa“ auf den 1. Januar 2019 für die zweite Schuljahreshälfte 2018/2019 eingeführt. Für „La Maisa Plus“ gelten diese Tarife ab Einführung auf das Schuljahr 2019/2020. Die vom Gemeindevorstand eingesetzte Arbeitsgruppe erarbeitet einen Fragebogen, der noch vor den Sommerferien zur Bedarfsabklärung an alle Eltern von schulpflichtigen Kindern gehen soll. „La Maisa Plus“ wird bei einer Mindestteilnehmerzahl von 4 Kindern durchgeführt.

Bewilligung «Rocky Mountain Trail Games 2018»

Bereits in den Jahren 2016 und 2017 hat die Engadin St. Moritz Mountains AG ESTM die Rocky Mountain Trail Games durchgeführt, ein Wettbewerb für Mountainbiker. Der Gemeindevorstand bewilligt den Anlass, der vom 10. bis 12. August 2018 stattfindet. Am 11. August 2018 wird der Pumptrack in Pontresina benützt und am Abend findet ein Barbecue statt.

Kandidatur OL WM 2023 und Swiss Orienteering Week 2023

Ein Projekt-Team des Schweizerischen Orientierungslaufverbandes hat kürzlich St. Moritz Tourismus über seine Absicht einer Schweizer Kandidatur für die OL Weltmeisterschaften 2023 informiert. Gleichzeitig resp. angrenzend ist auch die Durchführung einer Swiss Orienteering Week geplant, welche im 2016 bereits mit grossem Erfolg im Oberengadin durchgeführt wurde.

Die Projektgruppe führt auch Gespräche mit Flims-Laax und Davos-Klosters. Obschon die Anforderungen relativ hoch und die Termine sehr eng gesetzt sind, regt St. Moritz Tourismus die Prüfung einer Kandidatur an. Dies unter Einbezug der Gemeinden St. Moritz, Pontresina, Celerina, Silvaplana und Sils.

Der Pontresiner Gemeindevorstand spricht sich grundsätzlich für eine Bewerbung der Region Oberengadin aus und ist mit Wettkämpfen im Gebiet Curtinatsch/Diavolezza einverstanden. Allerdings sollte sowohl die Finanzierung als auch die Verfügbarmachung von personeller Unterstützung von allen Oberengadiner Gemeinden gemeinsam getragen werden.

Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Neubau Abwasserleitung Godin-Punt Muragl

Der Gemeindevorstand vergibt die Baumeisterarbeiten für den Abwasserleitungs-Neubau für CHF 72'750.- an die Costa Bau AG Pontresina. Die Arbeiten umfassen den Bau der Start- und der Zielgrube für die unterirdischen Bohrarbeiten und den Bau des Installationsplatzes für den Bohrbetrieb.

Der Baubeginn ist für die kommenden Tage vorgesehen.

Bau- und Einspracheentscheide Neubau Hotel Flaz und Neubau Sportinfrastruktur Sportpavillon

Der Gemeindevorstand verabschiedet die umfangreichen und komplexen Bau- und Einspracheentscheide für die beiden Bauvorhaben auf dem Areal „Sportpavillon“ zH. der Bauherrschaft und der Einsprecher. Die in 1 Auflage- und in 2 Projektänderungsverfahren eingegangenen Einsprachen sind teilweise gutgeheissen und als Auflagen in die Baubewilligung aufgenommen worden. Die übrigen Einsprachen wurden abgewiesen, soweit darauf einzutreten war bzw. sie nicht gegenstandslos geworden sind. Die eigentliche Baufreigabe bedarf eines separaten Beschlusses.

Gegen den Bau- und Einspracheentscheid der Gemeinde Pontresina steht den Betroffenen, dh. der Bauherrschaft wie auch den Einsprechern, die Beschwerde vor Verwaltungsgericht offen.

Der Gemeindevorstand beabsichtigt, den Bau- und Einspracheentscheid in geeigneter Form öffentlich zu machen, sobald alle Involvierten direkt informiert worden sind. Die Entscheide sind knapp drei Dutzend Verfahrensbeteiligten zu eröffnen.

Doris Schär/Urs Dubs (ds/ud)